

Zuwendungsvoraussetzungen und Zuwendungshöhe

Zuwendungsempfänger

- Landkreise, Städte, Gemeinden, Gemeindeverbände
- Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts
- Natürliche Personen und Personengesellschaften
- Juristische Personen des privaten Rechts / vergleichbare Körperschaften

Zuwendungsvoraussetzungen

- Der Projektstandort in der W.i.N.-Region oder bei Kooperationsprojekten positive Auswirkung auf W.i.N.-Region
- Erfüllung festgelegter Basis- und Qualitätskriterien
- Mindestpunktzahl: 10
- Einhaltung der LEADER-Richtlinie hinsichtlich Zweckbindungsfrist

	EU-Förderung	Öffentliche Kofinanzierung	Eigenanteil
Fördersatz für eingetragene Vereine (Nettokosten)	max. 72 %	max. 18 %	Restkosten
Fördersatz für Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände (Bruttokosten)	max. 60 %	Restkosten	
Fördersatz für andere öffentliche Projektträger*innen (Nettokosten)	max. 60 %	Restkosten	
Fördersatz für andere private Projektträger*innen (Nettokosten)	max. 60 %	max. 15 %	Restkosten
Förderhöchstsumme für eingetragene Vereine	max. 120.000 Euro	max. 30.000 Euro	Restkosten
Förderhöchstsumme für alle anderen Projektträger*innen	max. 100.000 Euro	max. 25.000 Euro	Restkosten

Mindestfördersumme für eine EU-Förderung

- Projektträger*innen: mind. 500 Euro
- Bzw. für Gebietskörperschaften: mind. 1.000 Euro

Regionaler Förderfonds für Kleinstprojekte

- Unterstützung von Kleinstprojekten, die nicht im Rahmen des EU-Förderbudgets förderfähig sind, jedoch zur Zielerreichung des REKs beitragen
- Begrenztes Budget kommunaler Mittel
- Zuwendungshöhe max. 60 % der förderfähigen Kosten (wenige Hundert / wenige Tausend Euro)
- Gleiche Förderbedingungen, wie bei EU-geförderten Projekten

Fördergegenstände und Fördertatbestände

Fördertatbestände:
▪ Investive Maßnahmen (u. a. bauliche Maßnahmen, inkl. Innenausbau, größere Anschaffungen, wie Fahrzeuge und Produktionsmaschinen) ▪ Kosten für Bepflanzungen und Umgestaltung öffentlicher Flächen (z. B. Bäume, Hecken, Stauden, Blühflächen) ▪ Konzepte, Studien, Machbarkeitsstudien, Analysen, Erhebungen, Gutachten, Kartierungen, externe Beratungsleistungen ▪ Kosten für Qualifizierung, Schulung und Coaching ▪ Kosten für Zertifizierungen und Bilanzierungen von Unternehmen / Einrichtungen / öffentlichen Gebäuden (z. B. touristische Zertifizierungen, wie „Reisen für Alle“ und „Kinderferienland Niedersachsen“, und Gemeinwohlökonomie) ▪ Personalkosten (projektbezogen und zeitlich begrenzt im Rahmen der übergeordneten Vorgaben; intern und extern) ▪ Kosten für Mieten (projektbezogen und zeitlich begrenzt) ▪ Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (z. B. Informationsveranstaltungen und -materialien, Kampagnen, Entwicklung von Webseiten und Apps) ▪ Kosten für Veranstaltungen, Events, Ausflüge und Aktionen ▪ Kosten für digitale Dienstleistungen (u. a. Webseiten, Apps, Kataster, Software, virtuell oder augmented Reality, digitale Konferenzen, digitale Plattformen) ▪ Weitere nicht-investive Maßnahmen (z. B. kleinere Ausstattungsgegenstände, bewegliche Güter, Ausstellungen, Vernetzungsaktivitäten, Catering) ▪ Eigenleistungen von Vereinen im Rahmen der übergeordneten Vorgaben (Die Förderung darf in diesem Fall den Umfang der baren Leistungen des Projektträgers nicht überschreiten) ▪ Vorarbeiten (Planungsleistungen und Voruntersuchungen) ▪ Abriss im Rahmen der übergeordneten Vorgaben
Nicht förderfähig:
▪ die Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer, ausgenommen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände ▪ Pflichtaufgaben von Kommunen oder öffentlichen Einrichtungen einschließl. gesetzlich vorgeschriebener Planungsleistungen ▪ Projekte in Orten mit mehr als 15.000 Einwohner*innen, wenn sich die Projektwirkung nicht überwiegend in der Region entfaltet ▪ Reine Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ohne erkennbare Verbesserungen

Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

	Handlungsfeldziele	Fördergegenstände	Indikatoren	Zielwert / Zeitraum
Nachhaltige Siedlungsentwicklung	1.1 Zentrale Versorgungsinfrastrukturen der Grundversorgung und Daseinsvorsorge sichern und ausbauen	Investive Maßnahmen zur Stärkung der Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie der medizinischen Versorgung und Pflege (inkl. mobile Dienste)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Nicht-investive Maßnahmen zur Stärkung von Versorgungsinfrastrukturen (z. B. Vernetzungsaktivitäten, Kartierungen, digitale Marktplätze, Vermarktungen, Rekrutierung von Ärzten)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
	1.2 Lokale Siedlungsschwerpunkte und Ortskerne der W.i.N.-Region sind als attraktive Lebens- und Wohnstandorte weiterzuentwickeln	Investive Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum von Siedlungskernen	Anzahl geförderte Projekte für Senioren	3 bis Ende 2025 5 bis Ende 2027
		Investive Maßnahmen zur Wohnumfeldgestaltung (z. B. Treffpunkte, Sport- und Spielflächen, Grünstrukturen und Freiraumgestaltung)	Anzahl geförderte Projekte für Kinder und Jugendliche	4 bis Ende 2025
		Nicht-investive Maßnahmen zur Quartiersbelebung (z. B. Aktionen, Veranstaltungen, Nachbarschaftsfeste, Quartiersmanagement)	Anzahl Aktionen zur Umfeldgestaltung der Ortskerne (z. B. Graffiti-Aktion)	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
			Anzahl geförderte Projekte für Menschen mit Beeinträchtigungen	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
	1.3 Die Siedlungsstruktur an die Folgen des Klimawandels anpassen	Investive Maßnahmen zur Anpassung an Starkregen und Hitze (z. B. Schaffung neuer Grünstrukturen, Gründächer, Fassadenbegrünungen und Zisternen, Gebäudeschutz)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	4 bis Ende 2025
			Entsiegelte öffentliche Fläche zugunsten der Natur / Klimawirkung	10.000 m² bis Ende 2027
		Nicht-investive Maßnahmen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Bevölkerung hinsichtlich der Folgen des Klimawandels (z. B. Machbarkeitsstudien, Untersuchungen, Veranstaltungen, Aktionen)	Anzahl durchgeführter Informationsveranstaltungen zur gezielten Sensibilisierung der Bevölkerung	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
	1.4 Die regionalen Baukultur zur Sicherung des Kulturerbes in der Region fördern	Maßnahmen zur Erhaltung, Gestaltung und Verbesserung von ortsbildprägender Bausubstanz mit der Zielsetzung der nachhaltigen Nutzung und Weiterentwicklung (Nutzungskonzept erforderlich)	Anzahl aufgewertete ortsbildprägende (überwiegend öffentlich zugängliche) Bausubstanz	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung von historischen Außenanlagen (z. B. Garten- und Parkanlagen, Wege, Plätze und Kulturlandschaften)	Anzahl aufgewerteter historischer (überwiegend öffentlich zugänglicher) Außenanlagen	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
Klima-, Umwelt- und Naturschutz	2.1 ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sollen gefördert werden	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes (z. B. Umwidmung in Fahrradzonen / -straßen, Kauf und Verleih von Lastenrädern, Radabstellanlagen, alternative Bedienformen, Pläne, Kataster, Events, Aktionstage)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	4 bis Ende 2025
			Anzahl neuer Begleitinfrastrukturen für den Radverkehr	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
	2.2 Die Vernetzung von Biotopen und die Stärkung der Biodiversität sollen auf Basis vorliegender Planungen / Konzepte vorangebracht werden	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Umsetzung des Biotopverbundkonzeptes der W.i.N.-Region mit Erweiterung zur SG Bruchhausen-Vilsen sowie zur Steigerung der Biodiversität in Siedlungsbereichen (z. B. lineare Strukturen, Koordinierungsstelle, Runde Tische, naturnahe Gartengestaltung, Analysen, Kataster, Pflegemaßnahmen)	Etablierung einer Koordinierungsstelle Biodiversität und Biotopvernetzung in der W.i.N.-Region	1 bis Ende 2025
			Höhe Haushaltsmittel je Kommune zur Förderung der Biodiversität	jährlich 50.000 Euro je Kommune bis Ende 2025 jährlich 70.000 Euro je Kommune bis Ende 2027
			Anzahl ökologischer Aufwertungsmaßnahmen im Sinne der Biodiversität und Biotopvernetzung in Außenbereichen	8 bis Ende 2025 12 bis Ende 2027
			Anzahl naturnahen Gartenumgestaltungen	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
	2.3 Klimaschutz muss in alle Bereiche des alltäglichen Lebens Einzug erhalten (Energetische Sanierungen, Erneuerbare Energien, Ernährung, CO2-Senken etc.)	Modellhafte investive und nicht-Investive Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung, Verwaltung und Wirtschaft zum Thema Klimaschutz (z. B. Konzepte, Pläne, Analysen, Untersuchungen, Kataster, Fortbildungen, Beratungen, Vernetzungsaktivitäten, Modellvorhaben)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	4 bis Ende 2025 6 bis Ende 2027
	2.4 Eine verstärkte Umwelt- und Klimabildung soll das Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise in der Bevölkerung fördern	Nicht-Investive Maßnahmen zur Schaffung neuer physischer oder digitaler Angebote der Umwelt- und Klimabildung (z. B. Veranstaltungen, Aktionen, Schulungen, Citizen Science, Filmerstellung, Experimentierkoffer)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
			Anzahl eingebundener Schulen, Bildungsträger und Kinderbetreuungseinrichtungen in bestehende und neue Umweltbildungsangebote	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
			Anzahl neuer Umweltbildungsangebote	4 bis Ende 2025 8 bis Ende 2027
			Anzahl veröffentlichter Informationsmaterialien zur Umwelt- und Klimabildung	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Investive Maßnahmen zur Errichtung oder Sanierung von Ausflugszielen der Umwelt- und Klimabildung (z. B. Lehrpfade, Ausstellungen, Beobachtungspunkte)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027

	Handlungsfeldziele	Fördergegenstände	Indikatoren	Zielwert / Zeitraum
Soziales Miteinander	3.1 Digitale Kompetenzen in Verwaltung und Bevölkerung steigern	Nicht-investive Maßnahmen zur Steigerung digitaler Kompetenzen in Verwaltung und Bevölkerung (inkl. Sachkosten für die Beschaffung von Software und Hardware)	Anzahl Fortbildungs- und Beratungsangebote zur Steigerung digitaler Kompetenzen	4 bis Ende 2025 6 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	4 bis Ende 2025 6 bis Ende 2027
			Anzahl Teilnehmende von Fortbildungsveranstaltungen und Beratungsleistungen	100 bis Ende 2025 150 bis Ende 2027
	3.2 Soziale (Infra)Strukturen / Angebote an demografische Veränderungsprozesse anpassen	Investive Maßnahmen zum Aufbau und zur Sanierung sozialer Infrastrukturen (z. B. Treffpunkte, Plätze der Kommunikation, nicht-vereinsorganisierte Spiel- und Sportecken, Gemeinschaftsräume, mobile Bühne)	Anzahl Projekte zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Nicht-investive soziale Angebote (z. B. Beratungsleistungen, kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge, Events)	Anzahl kultureller Veranstaltungen des sozialen Miteinanders	4 bis Ende 2025 6 bis Ende 2027
	3.3 Das Ehrenamt und die Vereinslandschaft in der W.i.N.-Region stärken	Investive Maßnahmen zur Schaffung, zum Ausbau oder zur Sanierung von öffentlich zugänglichen Gemeinschaftsräumen und Sportanlagen, die überwiegend von Ehrenamtlichen oder Vereinen genutzt werden (inkl. Ausstattungsgegenstände)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Nicht-investive Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamts und des Vereinslebens in der Region (z. B. externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen, Fortbildungsmöglichkeiten, Kurse, Plattformen, Veranstaltungen)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	3 bis Ende 2025 4 bis Ende 2027
	3.4 Benachteiligte Menschen stärker integrieren (z. B. Menschen mit Migrationshintergrund oder Beeinträchtigungen)	Investive Maßnahmen zum Aufbau besonderer kultureller und integrativer Treffpunkte (inkl. Kunstobjekte)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Nicht-investive Angebote zur Integration / Inklusion von benachteiligten Menschen (z. B. Quartiersmanagement, Kurse, Veranstaltungen, Events, Netzwerkaktivitäten)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	3 bis Ende 2025 4 bis Ende 2027
Regionale Wertschöpfung	4.1 KMU bei der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise und bei der Fachkräftesicherung unterstützen	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Anpassung von KMU im Hinblick auf eine soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit oder Gemeinwohlökonomie	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
			Anzahl Beratungsleistungen bei KMU hinsichtlich der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Investive und nicht-investive Maßnahmen zur lokalen Fachkräftesicherung	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
	4.2 Den ländlichen und möglichst naturnahen Tourismus in der Region fördern	Investive Maßnahmen zur Schaffung, zum Erhalt, Ausbau oder zur Verbesserung von Attraktivitäts- und Freizeitinfrastrukturen (inkl. Nebenanlagen, Be- und Ausschilderungen, Barrierefreiheit, nicht-gewinnorientierte Beherbergung)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
		Nicht-Investive Maßnahmen zur Verbesserung des kulturellen und touristischen Angebotes (inkl. Veranstaltungen, Events, Vermarktung, digitale Angebote, Informationsmaterial, Qualifizierungsmaßnahmen, Analysen / Untersuchungen)	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	2 bis Ende 2025 3 bis Ende 2027
			Anzahl Informationsveranstaltungen zu Zertifizierungen / Qualitätsverbesserungen	3 bis Ende 2025 5 bis Ende 2027
			Anzahl Zertifizierungen im Sinne von Qualitätsverbesserungen im Tourismus (z. B. "Reisen für Alle" / "Kinderferienland" / "Service Q" / "Bett & Bike")	3 bis Ende 2025 5 bis Ende 2027
	4.3 Regionale Produkte und Wertschöpfungsketten in der Region etablieren und ausbauen	Investive und nicht-investive Maßnahmen zur Entwicklung, Produktion und Vermarktung regionaler Produkte	Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
			Anzahl umgesetzter oder sich in Umsetzung befindlicher nicht-investiver Projekte	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027
			Erstellung einer Karte / Liste / Datenbank von Direktvermarktungsstätten	1 bis Ende 2025
			Anzahl geförderter Direktvermarktungsstätten (Automaten, Hofläden, Melkhäuser) in der Region	1 bis Ende 2025 2 bis Ende 2027

Projektauswahlverfahren der W.i.N.-Region



Achtung, bitte beachten!

- Ausgabenerstattungsprinzip
- Kein Projektstart vor Bewilligung



Kontaktdaten



W.i.N.-Region
Syke. Bassum. Twistringen.
Bruchhausen-Vilsen.

Bettina Beißner
Geschäftsstelle

Tel.: 04242 164-511
E-Mail: b.beissner@syke.de
www.win-region.de



W.i.N.-Region
Syke. Bassum. Twistringen.
Bruchhausen-Vilsen.

Michael Wenzel
Regionalmanagement

Tel.: 0441 80 994-57
E-Mail: wenzel@mcon-consulting.de
www.win-region.de



W.i.N.-Region
Syke. Bassum. Twistringen.
Bruchhausen-Vilsen.

Axel Bruns
Regionalmanagement

Tel.: 0441 80 994-52
E-Mail: bruns@mcon-consulting.de
www.win-region.de